



Faktenblatt

Häufigkeit und Entwicklung von Übergewicht und Adipositas bei 6-12-Jährigen in der Schweiz

Ungesunde Verhaltensweisen im jungen Alter können eine hohe Persistenz und gesundheitliche Auswirkungen weit über das Kindesalter hinaus haben. Übergewicht und vor allem Adipositas zählen zu den Risikofaktoren für nichtübertragbare Krankheiten (NCD) wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus Typ 2 und einige Krebsarten. Dabei hat der Body Mass Index (BMI) eine hohe Relevanz für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Das Ziel dieser Studie war, den Trend bezüglich BMI bei Kindern seit 2002 weiterzuverfolgen sowie NCD-Risikofaktoren zu erfassen. Eine Stärke der Studie ist zudem, dass BMI, Bauchumfang und Körperfett gemessen wurden.

KENNZAHLEN

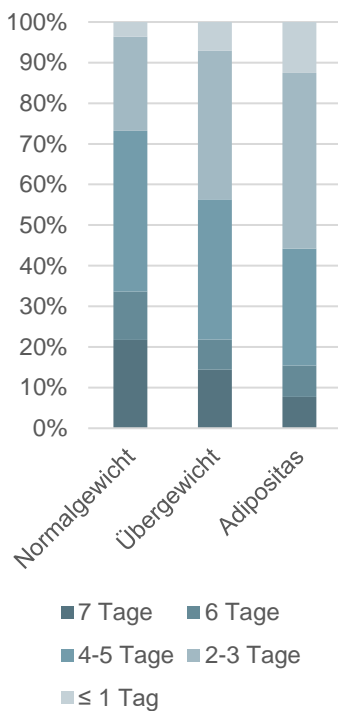
Gemessen am BMI sind

15.9%

der untersuchten Kinder
übergewichtig, davon

5.3%

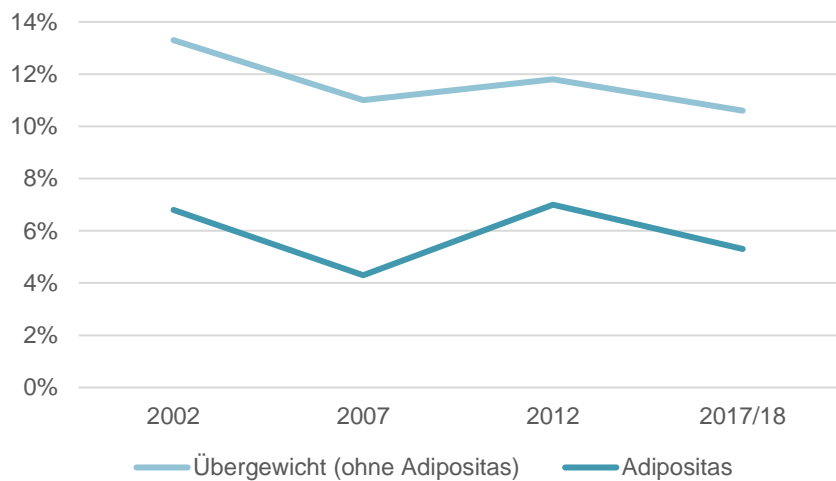
adipös



Prävalenzen von Normal-, Übergewicht und Adipositas nach Anzahl Tagen pro Woche mit mindestens einer Stunde körperlicher Aktivität bei Kindern (6-12 Jahre).

KERNAUSSAGEN

Gemessen am BMI sind 2017/2018 rund 16% der 6-12-jährigen Kinder übergewichtig oder adipös. Der Langzeitvergleich zwischen 2002 und 2017/18 zeigt einen leicht abnehmenden Trend von Übergewicht und Adipositas bei 6-12-Jährigen.



Entwicklung von Übergewicht ohne Adipositas (hell) sowie Adipositas (dunkel) bei 6-12-Jährigen zwischen 2002 und 2017/18 (gemessen am BMI).

Risikofaktoren für Übergewicht

Kinder, die sich weniger als eine Stunde pro Tag bewegen (Bewegungsempfehlung für Kinder), Kinder von Eltern mit ausländischer Herkunft oder von Eltern mit tiefem Bildungsniveau wiesen ein erhöhtes Risiko für Übergewicht und Adipositas auf. Zudem hatten Knaben im Vergleich zu Mädchen ein erhöhtes Adipositas-Risiko.

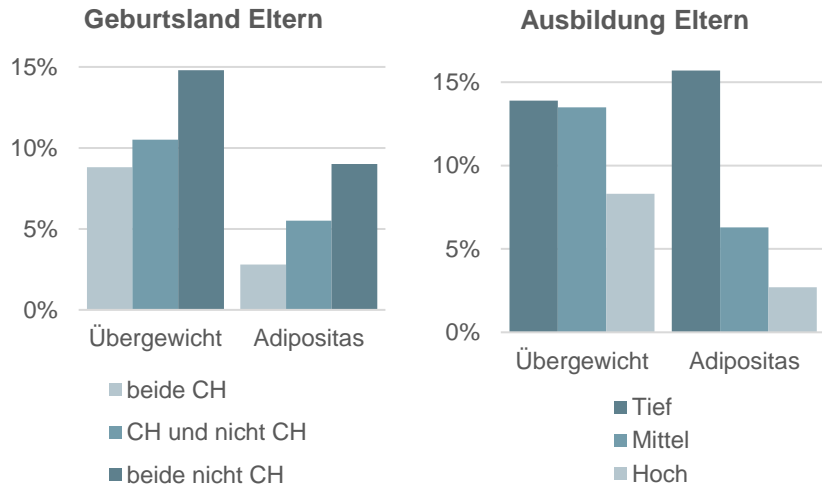
Es gibt keine signifikanten regionalen Unterschiede in der Häufigkeit von Übergewicht oder Adipositas. Hingegen gibt es eine Häufung von Übergewicht in grösseren Städten (>100'000 Einwohner, 15.9%) im Vergleich zu kleineren Gemeinden (<10'000 Einwohner, 9.7%). Für Adipositas gab es keinen signifikanten Unterschied.

Gemessen am Körperfett

waren
11%
übergewichtig
und
3.3%
adipös

Gemessen am Bauchumfang

hatten
6%
ein erhöhtes Risiko
für Stoffwechsel- und Herz-
Kreislaufkrankungen.



Unterschiede in der Häufigkeit von Übergewicht und Adipositas (gemessen am BMI) nach Geburtsland und Ausbildung der Eltern

Gemessen am Körperfett sind 11% der Kinder übergewichtig und 3.3% adipös. Gemessen am Bauchumfang hatten 6% der Kinder ein erhöhtes Risiko für metabolische Erkrankungen (z.B. Diabetes).

Der Bauchumfang und das Körperfett zeigen das Risiko an, an Folgeerkrankungen von zu viel Bauchfett zu erkranken. Dazu gehören Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes und Krebserkrankungen.

Bei allen drei Modellen (BMI, Bauchumfang, Körperfett) hatten Kinder von Eltern mit tieferer Ausbildung oder mit Migrationshintergrund ein höheres Risiko, übergewichtig oder adipös zu sein. Gemessen am Bauchumfang waren höherer Medien- und Süssgetränkekonsum Risikofaktoren, gemessen am Körperfett eine geringere Schlafdauer und geringerer Früchtekonsum.

Über die letzten 15 Jahre sind Übergewicht und Adipositas bei 6-12-jährigen leicht zurückgegangen, allerdings liegen die Prävalenzen weiterhin auf einem hohen Niveau. Präventions- und Gesundheitsförderungsmassnahmen sollten weitergeführt werden, damit die Entwicklung weiterhin in diese Richtung geht.

QUELLE

Herter-Aeberli, I. (2018): BMI, waist circumference and body fat measurements as well as NCD risk factors in 6 to 12 year old children in Switzerland. Human Nutrition Laboratory, Institute of Food, Nutrition and Health, ETH Zurich, Zürich. [\[LINK\]](#)

KONTAKT

Bundesamt für Gesundheit BAG
Abteilung Prävention nichtübertragbarer Krankheiten
Sektion wissenschaftliche Grundlagen
BAGgrundlagen@bag.admin.ch

DATUM

Februar 2019